

Einführung von „Coolvision“ bei der Fritz Steidinger Import-Großhandel e.K.

Die Geschäftsführung hat uns im Februar 2011 mit der Einführung der Branchenlösung Coolvision, in dem erfolgreich geführten Familienbetrieb Fritz Steidinger Import-Großhandel e. K., beauftragt.

Worin bestanden die besonderen Herausforderungen bei diesem Projekt?

- An erster Stelle ist hier zu nennen, dass die Firma Steidinger die erste Unternehmung ist, die die Branchenlösung Coolvision (und alle weiteren IT Services) vollständig auf dem Netik Rechenzentrum betreibt. Dieses Pilotprojekt hat gezeigt, dass auch eine komplexe Branchenlösung wie Coolvision mit angeschlossenem Massendruck nicht nur auf einer lokalen IT Infrastruktur betrieben werden kann.
- Inhaltlich wurde im Rahmen dieses Projektes eine komplette Einkaufsplanung für Bestellartikel, parallel zur bestehenden Bestellplanung, entwickelt. Eine Routine berechnet alle Artikel pro Kreditor, die, aus den laufenden Aufträgen zum nächsten Liefertag, beschafft werden müssen. Eine weitere Routine generiert aus den ermittelten Daten automatisch Bestellungen. Darüber hinaus wurde die Kommissionierung dahingehend erweitert, dass nicht nur gegen die Läger, sondern auch gegen den Einkauf kommissioniert werden kann.
- In einem unterjährigen Umstieg wurden zeitgleich die Stamm- und Bewegungsdaten aus 2 bestehenden Lösungen (getrennte Warenwirtschaft und Buchhaltung) in Coolvision übernommen. Im Ergebnis war die komplette Warenwirtschaft und Buchhaltung inklusive historischer Daten in Coolvision vereint.
- Im Rahmen des Projektes wurden alle erhaltenswerten Funktionalitäten der bestehenden Warenwirtschaft und Buchhaltung in die Coolvision Lösung integriert. Auf diese Art und Weise wurde Altbewährtes und Neues sinnvoll kombiniert.
- Outsourcing des Lohnes und Teilen der Buchhaltung zu einer an Netik angeschlossenen Firma

Was bringt die Lösung konkret für die (produktiven) Mitarbeiter?

Hier geht es in erster Linie um den Bereich Verkauf, Innendienst, Disposition, Lager und Fahrer

- perfektes System und Belegwesen für eine fehlerfreie Kommissionierung
- Übersichtliche Möglichkeit der Disposition und Nachvollziehbarkeit aller Prozesse im Lager, Einkauf, Massendruck, Telefonverkauf, in der Kommissionierung und Auslieferung.
- logisches Zusammenspiel aller Elemente in Coolvision, die die Prozesse der Firma Steidinger ganzheitlich abbilden
- mobile Anbindung der Außendienstmitarbeiter über das Coolvision Offlinemodul

Was bringt die Lösung konkret für die Führungsebene und das Controlling?

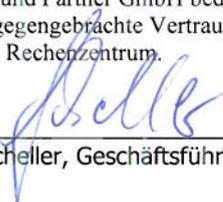
- vollständige und Tag-genaue Übersicht über die wirtschaftliche Lage der Unternehmung z.B. durch die Kopplung von Warenwirtschaft und Buchhaltung eine jederzeit aktuelle BWA
- Vereinfachung und Automatisierung der bestehenden Prozesse
- Unterstützung des Unternehmenswachstums bei gleichzeitiger Sicherheit, dass die Coolvision Prozesse es dem bestehenden Team ermöglichen, dieses auch praktisch umsetzen zu können
- Einsatz eines innovativen Softwaresystems, dass auch den zukünftig wachsenden Anforderungen in der Tiefkühl-Branche gewachsen ist
- einen Partner, der die Sprache der Branche spricht und mit neuen innovativen Funktionalitäten weiteres Optimierungs- und Automatisierungspotential zur Verfügung stellt – z.B. Belegarchiv, Letterservice, ...

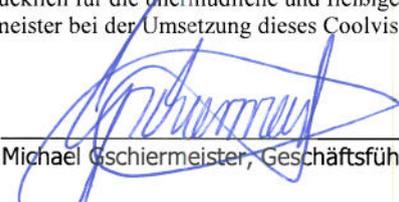
Welche Rolle spielt das Rechenzentrum?

Die Entscheidung für das Rechenzentrum hatte mehrere Aspekte z.B.

- die Einsparung von lokalen IT Fachkräfte(n) / Vermeidung von großen Hardwareinvestitionen
- einen interessanten Preis für Mietlizenzen inkl. Wartung pro User und Monat anstelle von Kauflizenzen
- mobiler Zugriff überall und jederzeit für AD und Management

Die Dr. Netik und Partner GmbH bedankt sich an dieser Stelle ausdrücklich für die unermüdliche und fleißige Unterstützung sowie das entgegengebrachte Vertrauen von Herrn Michael Gschiermeister bei der Umsetzung dieses Coolvision Projektes auf dem Netik Rechenzentrum.


 Michael Scheller, Geschäftsführer


 Michael Gschiermeister, Geschäftsführer